

DICHTHEITSPRÜFUNG

Ist Ihre Leitung noch dicht?

Anforderungen an private Abwasseranlagen



Intakte Leitungen – sauberes Grundwasser

Rund 3.800 km Abwasserleitungen durchziehen Münster, davon liegt gut die Hälfte auf privaten Grundstücken. Ob privat oder städtisch – für alle Leitungen gilt: Sie müssen dicht sein. Sonst sickert Schmutzwasser in den Boden und damit ins Grundwasser. Oder das saubere Grundwasser dringt in die Leitung, vermischt sich mit dem Abwasser und muss teuer mitgereinigt werden.

Die städtischen Leitungen in Münster überprüft regelmäßig das Tiefbauamt. Für den Zustand der Abwasserleitungen auf Privatgelände sind aber die Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen verantwortlich.

Um Natur und Umwelt zu schützen und die Kosten für die Kläranlagen zu senken, fordert der Landesgesetzgeber die Dichtheit auch bei privaten Abwasserleitungen. Die Dichtheit ist durch eine Bescheinigung über eine Dichtheitsprüfung fristgerecht nachzuweisen. (§ 61a „Private Abwasseranlagen“ Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen)

Was Sie dabei beachten müssen, erfahren Sie in dieser Broschüre.

TIPP:

Der Nachweis dichter Abwasserleitungen trägt auch zum Werterhalt Ihrer Immobilie bei.

Dichtheitsprüfung – wann?

Eine Dichtheitsprüfung für private Schmutz- und Mischwasserleitungen ist verpflichtend:

- sofort bei einem Neubau der Leitungen,
- sofort bei Änderungen an den Leitungen,
- als Erstprüfung bei bereits verlegten Leitungen bis zum 31. Dezember 2015
- und als Wiederholungsprüfung alle 20 Jahre.

Wenn die Stadt bei Untersuchungen auf Ihrem Grundstück Schäden an Ihren Abwasserleitungen, einen Fremdwasserzulauf oder Fehlschlüsse feststellt, müssen Sie die Mängel beseitigen lassen. Auch nach solchen Reparaturen ist eine Dichtheitsprüfung erforderlich.

Hier wird rund um die Uhr gearbeitet: Münsters Hauptkläranlage bei Nacht.



Ein bewährtes System: Das Abwasser aus den Wohnungen fließt in Kanäle und schließlich in die Kläranlagen.



Im Wasserschutzgebiet

Wasserschutzgebiete sind ein besonders sensibler Bereich. Sie sind für den Schutz des Trinkwassers erforderlich. In Münster gibt es die Wasserschutzgebiete

- Hornheide/Haskenau
- Gittrup
- Münster-Kinderhaus
- Münster-Geist
- Hohe Ward

Hier gelten kürzere Fristen:

Eine Dichtheitsprüfung muss bei einem bebauten Grundstück in den Schutzzonen I, II und III erfolgen, wenn

- auf dem Grundstück nur *häusliches Abwasser* anfällt und
- es erstmals vor dem 1. Januar 1965 bebaut wurde.

Und das bis zu diesen Stichtagen:

- in den Zonen I und II: bis zum 31. Dezember 2013
- in der Zone III: bis zum 31. Dezember 2014

Diese Fristen gelten auch für ein bebautes Grundstück im Wasserschutzgebiet, wenn

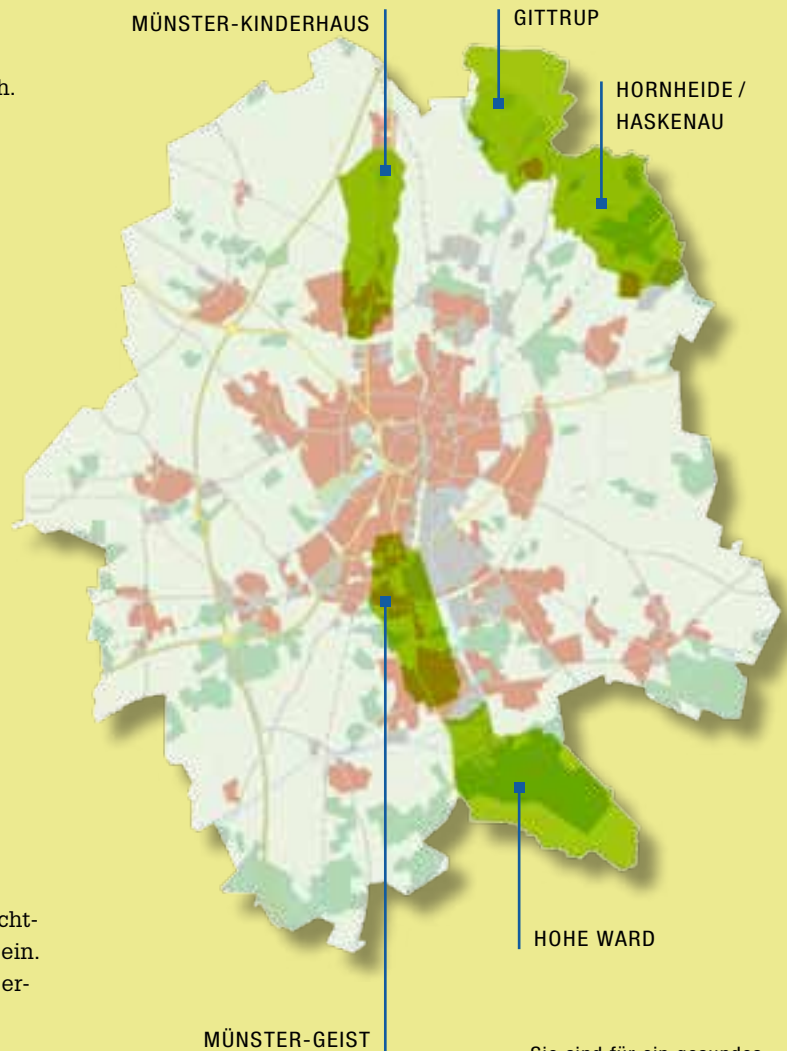
- dort *gewerbliches Abwasser* anfällt und
- es erstmals vor dem 1. Januar 1990 bebaut wurde.

Ist keine der genannten Bedingungen erfüllt, muss die Dichtheitsprüfung bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen sein.

Ob Ihr Grundstück in einem Wasserschutzgebiet liegt, erfahren Sie beim Tiefbauamt und im Internet:

www.muenster.de/stadt/umwelt

(Navigationspunkt Wasser / Wasserschutzgebiete)



Sie sind für ein gesundes Trinkwasser unverzichtbar: Münsters Wasserschutzgebiete



Dichtheitsprüfung – was?

Es müssen alle Schmutz- und Mischwasserleitungen auf Ihrem Grundstück geprüft werden, die im Erdreich oder unzugänglich verlegt sind. Dazu gehören auch Leitungen unter der Bodenplatte des Hauses, nicht aber die im Gebäude zugänglichen Leitungen.

Liegt Ihr Grundstück in einem Gebiet mit einer *Mischkanalisation* ist eine Dichtheitsprüfung auch für die Regenwasserleitungen erforderlich. Denn hier fließen Schmutz- und Regenwasser über einen gemeinsamen Kanal zur Kläranlage.

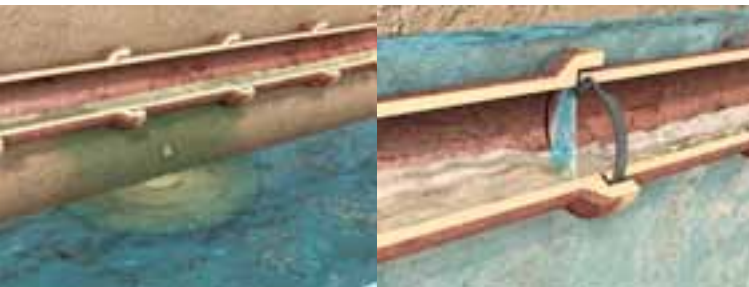
Bei hohem Wasserspiegel im Mischwasserkanal kann Schmutzwasser auch zurückstauen in die Regenwasserleitung auf Ihrem Grundstück, deshalb muss sie dicht sein.

Ob Ihr Grundstück in einem Gebiet mit einer Mischkanalisation liegt, erfahren Sie beim Tiefbauamt.

Dichtheitsprüfung – was nicht?

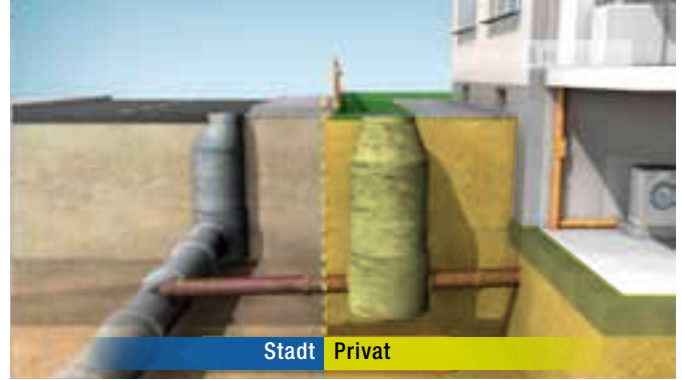
Nicht prüfen lassen müssen Sie:

- die Hausanschlussleitungen für Regen-, Schmutz- und Mischwasser von der Grundstücksgrenze bis zu den öffentlichen Kanälen in der Straße. Sie gehören zur städtischen Abwasseranlage und werden vom Tiefbauamt geprüft.
- Regenwasserleitungen auf Ihrem Grundstück, wenn es in einem Gebiet mit *Trennkanalisation* liegt. Denn hier fließen Schmutz- und Regenwasser über getrennte Kanäle zur Kläranlage.



Gefahr für unser Grundwasser: Abwasser gelangt über ein undichtes Rohr in den Untergrund.

Unnötige Mehrarbeit für die Kläranlage: Grundwasser fließt an einer undichten Stelle in die Abwasserleitung.



Die Grundstücksgrenze entscheidet: private oder öffentliche Abwasseranlagen.

Dichtheitsprüfung – Vorbereitung

Bestandsaufnahme

Für eine Dichtheitsprüfung muss klar sein, wo die Abwasserleitungen auf dem Grundstück verlaufen. Unterlagen bei Ihnen oder im Tiefbauamt können dabei behilflich sein. Gibt es keine, muss ein Lageplan angefertigt werden, der die wichtigsten Abmessungen und Rohrdurchmesser enthält. Dies kann z. B. mit Hilfe einer sogenannten Kanal-Fernsehtuntersuchung geschehen.

Sie vermuten oder wissen, dass Ihre Leitung eine Dichtheitsprüfung nicht besteht? Sie planen ohnehin umfangreiche Veränderungen an Ihrer Leitung? Dann reparieren oder verändern Sie zuerst – so ersparen Sie sich ggf. eine zweite Dichtheitsprüfung.

Reinigung

Vor der Dichtheitsprüfung muss eine Fachfirma die Abwasserleitungen mit hohem Wasserdruck reinigen. Dazu wird in der Regel ein Schlauch mit einer Hochdruck-Spüldüse über den Kontrollschacht oder eine Inspektionsöffnung in die Leitung eingeführt.

TIPP:

Verlaufen Ihre Abwasserleitungen über Nachbargrundstücke, müssen deren Eigentümer die Dichtheitsprüfung dulden, inklusive aller damit einhergehenden Maßnahmen. Trotzdem: Stimmen Sie Ihr Vorhaben frühzeitig mit den Nachbarn ab.

Dichtheitsprüfung – wie?

Ob eine Leitung dicht ist, lässt sich auf verschiedenen Wegen testen: mit einer Wasserdruckprüfung, einer Luftdruckprüfung oder mit einer Kanal-Fernsehuntersuchung. Welches Verfahren im Einzelfall das richtige ist, weiß der Sachkundige, den Sie beauftragen.

Druckprüfung

Eine Leitung muss mit Druck geprüft werden:

- bei einem Neubau nach dem 31. Dezember 2007,
- bei einer wesentlichen Veränderung oder
- bei einer Erneuerung einer bestehenden Schmutz- und Mischwasserleitung.

So kann man auch feststellen, ob Grundwasser über schwer zu erkennende Schäden eintreten kann. Ein Beispiel dafür sind undichte Rohrverbindungen.

Fernsehuntersuchung

Diese Methode kann bei Leitungen, die vor dem 1. Januar 2008 verlegt wurden, für die Dichtheitsprüfung eingesetzt werden. Dabei wird eine kleine Kamera auf einem fahrbaren Gestell in die Leitung eingelassen.

Liegen gravierende Schäden vor, helfen die Aufnahmen und Daten aus der Fernsehuntersuchung bei der Vorbereitung weiterer Sanierungs- oder Reparaturarbeiten.

TIPP:

Eine Liste mit sachkundigen Anbietern gibt es beim Tiefbauamt und im Internet: www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm

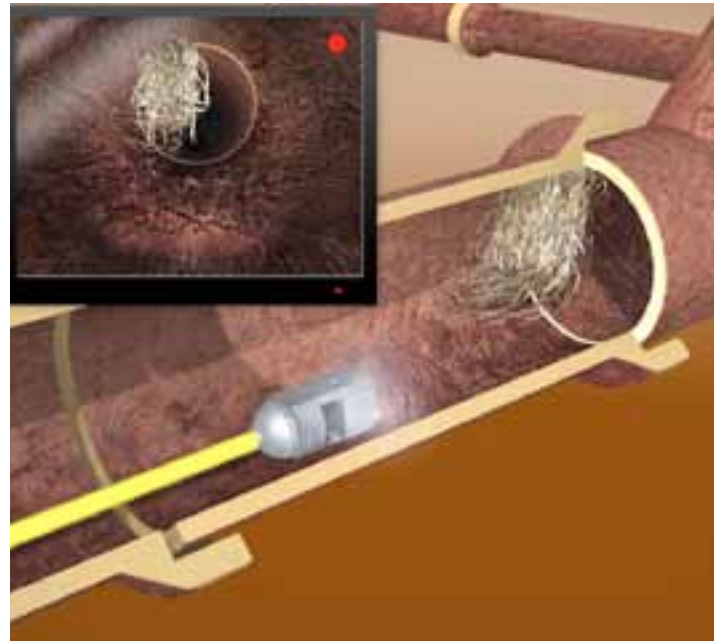
Über den Kontrollschacht wird die Kamera in den Kanal gelassen.

Dichtheitsprüfung – Bestanden

Sind Ihre Leitungen dicht, stellt Ihnen der Sachkundige eine entsprechende Bescheinigung aus. Dazu gehören:

- ein Lageplan der untersuchten Leitungen,
- das Prüfprotokoll der Druck- oder Fernsehuntersuchung
- und ein Sachkundenachweis des Prüfers.

Bei ihrer Inspektionsfahrt durch die Abwasserleitung entgehen der Kamera keine Schäden.



Undicht – was jetzt?

Sollte die Prüfung tatsächlich zeigen, dass eine Leitung undicht ist, muss sie repariert oder erneuert werden. Bei einer Leitung unter der Bodenplatte empfiehlt es sich zu klären, ob sie nicht aufgegeben werden kann, da in der Regel eine Reparatur aufwendig und teuer ist.

Der Sanierungserfolg muss mit einer erneuten Dichtheitsprüfung nachgewiesen werden.

TIPP:

Kontrollen, Überprüfungen und Sanierungen werden leichter, wenn Sie Ihre Leitungen mit einem Kontrollschacht oder einer Inspektionsöffnung nachrüsten.



Möglichkeiten der Sanierung: eine neue Leitung in offener Bauweise.

Berst-Lining: Das alte Rohr wird aufgedrückt, neue Rohre werden eingezogen.

Dichtheitsprüfung – wie teuer?

Die Kosten sind im Einzelfall sehr unterschiedlich. Sie hängen von der Leitungslänge, der Anzahl der Verzweigungen und der Zugänglichkeit der Leitungen ab. Holen Sie sich verschiedene Angebote ein, dann können Sie vergleichen. Achten Sie darauf, dass die Angebote alle Leistungen enthalten, wie die Reinigung und die vollständige Dokumentation (siehe Seite 9, „Bestanden“).



TIPP:

Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn. Wenn Sie die Dichtheitsprüfungen gemeinsam beauftragen, wird es günstiger.



Schlauch-Lining: Einziehen eines Relining-Schlauches in das alte Rohr

Noch Fragen?

Fragen zum Thema Dichtheitsprüfung beantworten Ihnen gern die Fachleute im Tiefbauamt.

Fachstelle Haus- und Grundstücksentwässerung

Tel. 02 51/4 92-66 41

E-Mail:

grundstuecksentwaesserung@stadt-muenster.de

Weitere Informationen rund ums Thema Stadtentwässerung finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.muenster.de/stadt/tiefbauamt

(Navigationspunkt Stadtentwässerung / Dichtheitsprüfung)

Beratung auch vor Ort

Wir beraten Sie gern persönlich, soweit erforderlich auch vor Ort auf Ihrem Grundstück. Wir erläutern die Dichtheitsprüfung und geben Tipps zu Reparatur oder Erneuerung von Schmutz- oder Mischwasserleitungen.

Weitergehende Sanierungskonzepte erstellen dann Fachbüros oder Fachfirmen. Diese finden Sie beispielsweise in den Gelben Seiten unter Stichworten wie Architektur, Ingenieurbüros, Tiefbau, Kanalbau oder Rohrreinigung.

Auch zum Thema „Schutz vor Rückstau“ beraten Tiefbauamt und Fachfirmen Sie gern.

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Tiefbauamt

Presseamt

November 2010, 5000

Zeichnungen: visaplan GmbH, Bochum